

Call for Papers (Lehrkräfte) Show oder Chance? Visuelles Wissen in Schule und Wissenschaft

Jugend präsentiert Bundeskongress 2018

25.-27. Oktober 2018
Berlin, Berlin Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Jugend präsentiert veranstaltet 2018 erstmals einen Bundeskongress, zu dem 200 Teilnehmer*innen in Berlin erwartet werden. Die Veranstaltung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, interessierte Lehrer*innen sowie an Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen. Um den Kongress programmatisch zu füllen, bittet *Jugend präsentiert* um die Einreichung von Workshopideen, Projektberichten und Vorträgen.

Wissen und Wissensweitergabe waren lange fest an die Sprache gebunden, Wissensbestände wurden in Büchern gesichert und mit Hilfe von Schrifttexten weitergegeben, durch Reden und Vorträge übermittelt. Die technische Verfügbarkeit von Bildern und Grafiken durch die Digitalisierung hat jedoch eine neue Ausgangslage geschaffen. Sprachtexte werden inzwischen nicht nur durch visuelle Elemente ergänzt, erweitert oder illustriert, vielmehr wird Wissen immer häufiger visuell gestaltet. Visualität ist zur Leitkategorie der öffentlichen wie privaten Kommunikation geworden und hat damit auch die Wahrnehmungsgewohnheiten der Menschen verändert.

Die Konsequenzen des ‚visual turn‘ werden erst in den letzten Jahren wirklich greifbar, sind aber mittlerweile auch im Bildungssystem angekommen. Die akademische Lehre und die Schuldidaktik hatten, aus Angst vor der Verflachung der Inhalte, lange an vor allem textbasierter Information festgehalten. In der Schule zeigt sich durch die Umstellung auf kompetenzorientierten Unterricht und die gesteigerte Bedeutung der Präsentation als Vermittlungs- und Prüfungsformat jedoch eine Hinwendung zur Visualität. Gleichzeitig werden in Fachdidaktik und auch an den Hochschulen neue innovative Formen der Wissensvermittlung erforscht und weiterentwickelt. Auch der Bereich der Wissenschaftspopularisierung – etwa Erklärvideos oder Science Slams – ist zu einem Motor für die Weiterentwicklung visueller Informationsmittel geworden.

Erstmals soll im Rahmen eines *Jugend präsentiert* Bundeskongresses die Bedeutung von visuell vermitteltem Wissen in einer großen Runde diskutiert werden. Dabei richtet sich der Kongress sowohl an die *Jugend präsentiert*-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren als auch an Wissenschaftler*innen. Vom Zusammenbringen beider Perspektiven – aus der Praxis wie aus der Wissenschaft – erhoffen wir uns zahlreiche Impulse und eine gegenseitige Bereicherung.

Beiträge aus der schulischen Praxis können sein:

- › Beobachtungen zur Entwicklung von Präsentationsverhalten bei Schüler*innen
- › Trends bei Präsentationen von Schüler*innen
- › Best-Practice-Beispiele: Wie *Jugend präsentiert* in den Unterricht gelangt
- › Neue Tools fürs Präsentieren
- › Besondere Herausforderungen für das Präsentieren in bestimmten Fächern
- › Fächerübergreifende Kooperationen für die Vermittlung von Präsentationskompetenz
- › Ideen für die Entwicklung neuer didaktischer Ansätze zum Thema Präsentationskompetenz

Als mögliche Themen aus dem Bereich Wissenschaft kommen in Betracht:

- › Transformationen des Wissens in Zeiten der Kompetenzorientierung
- › Wahrnehmung, Kognition und Wissen im Wandel der Zeit
- › Duale Kodierung: Das Verhältnis von schriftlichem und visuellem Wissen
- › Evidenzverstärker: Medien, Performanz und Visualität in der Präsentation
- › Knowledge Design: Die Rolle grafischen Designs in der Wissensvermittlung
- › Alles nur Show? Grenzen und Gefahren visuellen Wissens
- › Die Rhetorik visuellen Wissens
- › Visuelle Deixis: Zeigen, Verweisen und Verstehen in Schrift, Sprache und Visualität
- › Populär und wissenschaftlich? Wie TED und Science Slam die Wissensvermittlung verändern
- › Daten, Fakten, Bilder: MINT visualisieren
- › Sicherung und Evaluation visueller Wissensvermittlungsmethoden
- › Herausforderung Digitalisierung in Unterricht und Lehre
- › Erklärvideos, Graphic Recording und Co: Neue Trends der Unterrichtspraxis
- › Weiterbildungsangebote für Wissenschaftler und [Schul-]Praktiker zu Wissenskommunikation, Präsentation, Visualität

Wir möchten Sie dazu aufrufen, sich mit einem Beitrag am *Jugend präsentiert* Kongress 2018 zu beteiligen und die Diskussion zum Status und der Zukunft der Visualität in Schule und Wissenschaft abzubilden und voranzutreiben – vor allem mit dem Blickwinkel aus der Praxis.

Wir freuen uns besonders über spannende, vielfältige und abwechslungsreiche Präsentations- und Diskussionsformen. Diese können individuelle Vorträge zu Forschungsthemen oder [Schul-]Praxisberichten ebenso beinhalten wie offene Diskussionen, Fishbowls oder World Cafés, Gruppenpräsentationen, Workshops zu Methoden, Software oder Unterrichtseinheiten, künstlerische Installationen und Performances.

Veranstalter & Technisches

Allgemeine Informationen zu *Jugend präsentiert*

Das Thema Präsentation hat in der zurückliegenden Dekade im schulischen Unterricht einen erheblichen Bedeutungszuwachs erfahren. Nicht nur, dass sich die Form der Darbietung vom klassischen Referat zur Präsentation gewandelt hat. Es stehen seit längerer Zeit nun auch die MINT-Fächer in der Pflicht, Präsentationsleistungen von Schülern abzunehmen und zu bewerten. Da das Thema Präsentation bislang vor allem in den geisteswissenschaftlichen Fächern zu verorten war, standen die MINT-Fächer vor der Herausforderung, plötzlich auch Präsentationskompetenz vermitteln und sich Gedanken zur Bewertung machen zu müssen. Hier setzt *Jugend präsentiert* an und fördert die Präsentationskompetenz von Schülerinnen und Schülern in den MINT-Fächern. Dabei unterstützt das Vorhaben die Lehrkräfte bei ihrer täglichen Arbeit durch ein mehrstufiges Trainingsprogramm sowie durch die Bereitstellung umfangreicher Unterrichtsmaterialien. Darüber hinaus veranstaltet *Jugend präsentiert* jährlich einen bundesweiten Wettbewerb, an dem in der letzten Runde über 1.200 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben.

Trägereinrichtungen

Jugend präsentiert ist ein Förderprojekt der Klaus Tschira Stiftung [KTS]. Die Klaus Tschira Stiftung gehört zu den großen gemeinnützigen Stiftungen Europas, die mit privaten Mitteln ausgestattet wurden. Sitz der Stiftung ist die Villa Bosch in Heidelberg. Die KTS fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte die Wertschätzung für diese Fächer in der Gesellschaft steigern. Das Engagement der KTS beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Förderschwerpunkte der KTS sind: Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation.

Projektpartner der Klaus Tschira Stiftung ist Wissenschaft im Dialog (WiD), die gemeinsame Initiative der deutschen Wissenschaft. WiD engagiert sich für die Diskussion und den Austausch über Forschung in Deutschland und organisiert Dialogveranstaltungen, Ausstellungen und Wettbewerbe. Gegründet wurde WiD im Jahr 1999 auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft. Seit 2012 hat WiD das Projektbüro von *Jugend präsentiert* inne.

Das Seminar für Allgemeine Rhetorik an der Universität Tübingen ist das einzige selbständige Institut für Rhetorik an einer deutschen Universität. Begründet wurde das Seminar 1967 von Walter Jens. Seit 2012 beherbergt das Seminar für Allgemeine Rhetorik die Forschungsstelle von *Jugend präsentiert*. Hier werden die Trainings entwickelt, die Materialien konzipiert und das gesamte Vorhaben evaluiert und beforscht.

Einreichungsfrist

Beiträge können **ab sofort und bis zum 1. März 2018** eingereicht werden und sind ausschließlich per Mail zu richten an:

cfp-bundeskongress2018@jugend-praesentiert.de

Die Auswahl der Programmbeiträge erfolgt im Mai 2018 durch ein Programmkomitee.

Formate

Die Beiträge können in folgender Form auf dem Kongress dargeboten werden:

- Vortrag
- Workshop
- Praxisbericht
- Diskussion
- Sonstiges (bitte um Erläuterung des Formates)

Die Organisatoren behalten sich vor, Gegenvorschläge für die Wahl des Formates zu unterbreiten, bzw. thematisch ähnlich gelagerte Beiträge in Sessions zusammenzufassen. Darüber hinaus wird eine zeitliche Vorgabe für die Dauer des Beitrages gemacht.

Die Beiträge sollten bei der Einreichung folgende Struktur haben:

- Fragestellung/Thema
- Relevanz/Praxisbezug
- Gewünschtes Format, voraussichtlich benötigte Zeit

Übernahme von Kosten

Die Kosten für zwei Übernachtungen werden für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren von *Jugend präsentiert* übernommen. Außerdem wird ein Reisekostenzuschuss in Höhe von 50 € erstattet. Eine darüber hinaus gehende Übernahme von Kosten ist leider aufgrund des beschränkten Budgets nicht möglich. Die Auswahl des Hotels erfolgt durch den Veranstalter.

Vortragshonorare können ebenfalls nicht gewährt werden.

Kontakt

Zu inhaltlichen Fragen:

Prof. Dr. Olaf Kramer
Seminar für Allgemeine Rhetorik
Universität Tübingen
olaf.kramer@uni-tuebingen.de

07071/ 2974256

Zu organisatorischen Fragen

Susanne Rauscher
Jugend präsentiert/Wissenschaft im Dialog gGmbH
suane.rauscher@w-i-d.de
030 / 206229526

